



Presseinformation

Nr. 262/2011

Kiel, Freitag, 13. Mai 2011

Bildung / Kitas

Cornelia Conrad: Dem kurzen „Demokratie-Sommer“ folgt Albig's langer „Herbst der Ernüchterung“

Zur aktuellen Pressemitteilung der Landeselternvertretung der Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Schnell offenbart sich, dass sich hinter den wohlklingenden ‚Botschaften‘ des SPD-Spitzenkandidaten Torsten Albig offenbar hohle Phrasen verbergen. Wenn die Auskunft der Kita-Landeselternvertretung stimmt, dass in Kiel kleine Kinder ‚verschoben‘ werden, um den geplanten Krippenausbau von 35 Prozent erfüllen zu können, dann ist das ein bildungspolitischer Skandal!“

Oberbürgermeister Albig müsse sich daher die Frage gefallen lassen, wie er zum angeblichen sozialdemokratischen Schwerpunktthema „Bildung“ wirklich stehe, so Conrad weiter. Es dränge sich der Verdacht auf, dass Albig Bildung nur als Hermelin vor sich hertrage, um sich attraktiver zu machen.

„Auch der Vorwurf der Landeselternvertreter, dass die Kita-Bedarfsplanung der Stadt Kiel an den Bedürfnissen der Eltern vorbeigehe, spricht eher gegen die dauernd gegebenen Versprechen Albig's, die Bürgerinnen und Bürger bei Planungen und Entscheidungen aktiv einzubeziehen. Der von Albig proklamierte ‚Demokratie-Sommer‘ ist kurz. Es folgt der lange ‚Herbst der Ernüchterung‘“, so Conrad abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de